

25 Jahre ITC



Pilotanlage zur thermischen Abfallbehandlung TAMARA

Das Institut für Technische Chemie (ITC) wurde zum 1. September 1994 am damaligen Kernforschungszentrum Karlsruhe (heute KIT Campus Nord) gegründet. Es bestand aus 3 Bereichen, die die physikalisch-chemische und verfahrenstechnische Umweltforschung am künftigen Forschungszentrum Karlsruhe repräsentierten. Das heutige ITC ging aus dem Bereich „Thermische Abfallbehandlung“ (ITC-TAB) hervor, der durch die Zusammenführung des ehemaligen Labors für Isotopentechnik unter Leitung von Prof. Hubert Vogg und wesentlicher Teile der beiden Labors für Aerosolphysik und Filtertechnik entstand.

Institutsleiter des ITC-TAB (seit 2011 ITC) waren nach Prof. Vogg Prof. Helmut Seifert (1997-2014) und seit 2014 Prof. Dieter Stapf. Kernthema der Forschung am ITC-TAB war die moderne thermische Abfallbehandlung mit den Grundlagen der Schadstoffentstehung und Detektion und den Technologien der Beseitigung bzw. Abscheidung wie beispielsweise bei Dioxinen und Furanen oder Quecksilber, die heute Stand der Technik sind. Die wesentliche Forschungsinfrastruktur zur Untersuchung realer, komplexer Abfälle und zur Übertragung in die technische Anwendung war die Abfallverbrennungs-Versuchsanlage TAMARA.